

aus dem Münchner Stadtleben

1928

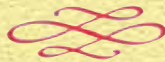
Münchner Polizei kassiert ab

25. Juli: "Um das Publikum zur Reinlichkeit und Ordnung zu erziehen, hat die Polizeidirektion München Gebühren festgesetzt, die vom Schutzmann sofort gegen Aushändigung einer Quittung erhoben werden. Die gebührenpflichtigen Verwarnungen erstrecken sich auf folgende Gebiete: Straßenreinlichkeit, Verkehr mit Fahr-rädern, das verkehrshindernde Aufstellen von Personenfahrzeugen, das Auf- und Abspringen bei fahrender Straßenbahn, die öffentlichen Anlagen, das Teppichklopfen zu verbotener Zeit und das öffentliche Baden."



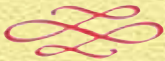
Sommerhitze

1. August: "Der diesjährige Juli war einer der wärmsten, heitersten und trockensten seit 100 Jahren. 17 Tage waren heiße, 11 Tage sehr heiße. Das Temperaturmaximum erreichte 35 Grad im Schatten und 50 Grad in der Sonne."



Hohe Ausgaben für städtische Kindergärten

1. August: "Nach einer Statistik wendet die Stadt München für ihre Kindergärten 1928 insgesamt fast eine Million Mark auf, nämlich 740.000 Mark für Personalausgaben und 141.000 Mark für Sachausgaben. Aus Besuchsgeldern werden nur etwa 85.000 Mark vereinnahmt. München unterhält heute 46 städtische Kindergärten mit 79 Abteilungen, darunter 6 Kindertagesheime".



Dreister Einbruch bei der Polizei

30. August: "In der Nacht zum Donnerstag ist im Gebäude der Münchener Polizeidirektion ein ungewöhnlich frecher Diebstahl verübt worden. Ein noch unbekannter Täter drang in zwei Büros des Passamtes ein, erbrach gewaltsam zwei Schränke und entwendete aus ihnen etwa 10 ungebrauchte Passformulare und 40 bis 50 halbfertige Pässe sowie die dazugehörigen Antragsformulare und Lichtbilder. Bis jetzt ist noch nicht geklärt, wie der Dieb in das Gebäude gelangt ist, da der einzige Eingang durch einen Schutzmannsposten gesichert ist. Auch über die Absichten des Täters herrscht noch Dunkelheit, ebenso über dessen Persönlichkeit".

